

Datenaufbau System Tiger Profinet

Allgemeines:

Die beschriebenen Daten der Ein- und Ausgangsmodule beziehen sich auf die Definitionen in den GSDML-Dateien

- „GSDML-V2.42-Tele Radio GmbH-NIC52RE-Tiger-20220110.xml“ und
- „GSDML-V2.42-Tele Radio GmbH-NIC52RE-Tiger-20230308.xml“.

Die Daten der Eingangsmodule für die verschiedenen Sendertypen beinhalten die Zustände der Steuerelemente (Tasten, Joysticks, Potentiometer, etc.) des jeweiligen Sendertyps, die Zustände der Ein- und Ausgänge im Empfänger (Relais, Analogausgänge, Digitaleingänge, ...), sowie allgemeine Informationen zum Systemstatus (z. B. Funkverbindung, Seriennummer des aktiven Senders, etc.). In der GSDML-Datei sind insgesamt 6 Eingangsmodule definiert, eines davon mit 16 Bytes Datengröße und 5 Eingangsmodule mit je 32 Bytes.

Das 16-Byte-Eingangsmodul hat eine feste Datenzuordnung und ist universell für alle Sendertypen gültig. Das Modul ist in Slot 6 fest eingebunden und kann nicht gelöscht werden.

Die Datenzuordnung der 32-Byte-Eingangsmodule ist abhängig vom verwendeten Sendertyp. Das zum verwendeten Sender passende Eingangsmodul muss gewählt und in Slot 5 eingefügt werden. Unbenutzte Bits und Bytes in den Eingangsmodulen haben immer den Wert 0.

In der GSDML-Datei sind weiterhin drei Ausgangsmodule mit jeweils 32 Bytes Daten definiert. Die Ausgangsmodule können von der SPS beschrieben werden und dienen zur Übertragung von Rückmeldesignalen (Displaytext, LEDs, Summer, etc.) vom Empfänger zum Sender bzw. zum Schalten der Relais im Empfänger. Die oben aufgeführten Versionen der GSDML-Dateien unterscheiden sich nur in der Datenstruktur einiger Rückmeldungen, wobei in der Version „...Tiger-20220110.xml“ ASCII-Textrückmeldungen namentlich benannt sind. In der Version „...Tiger-20230308.xml“ sind diese Bereiche ohne explizite ASCII-Benennung, sondern nur als Doppelwort-Variablen definiert.

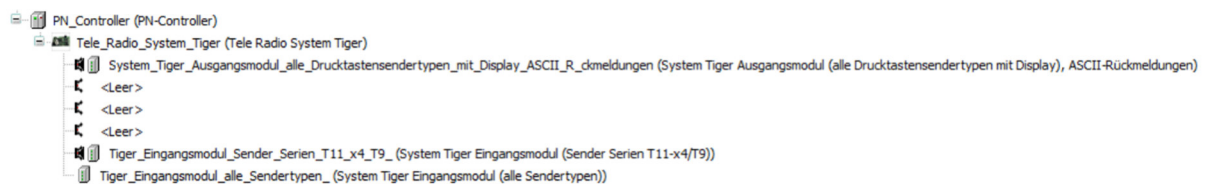
Das zum verwendeten Sendertyp passende Ausgangsmodul muss gewählt werden und in Slot 1 eingefügt werden.

Unbenutzte Bits und Bytes in den Ausgangsmodulen (auch die Bits und Bytes von nicht vorhandenen Hardware-Komponenten, z. B. Relais, LEDs, etc.) können zwar mit beliebigen Werten beschrieben werden, dies hat jedoch keine Auswirkung.

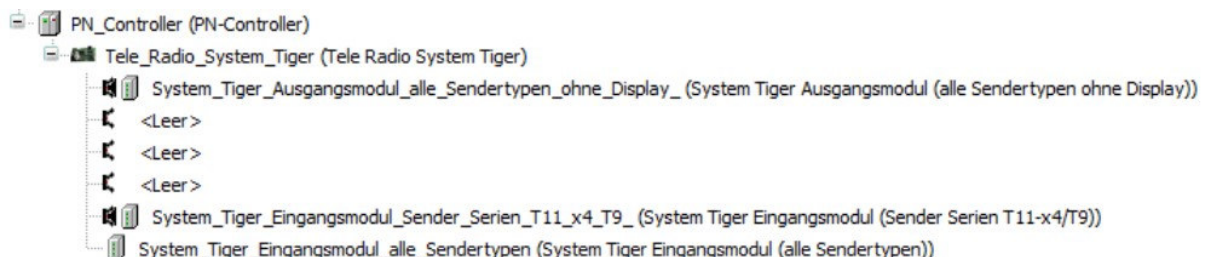
Beispiele:

- Der Empfänger hat nur 7 Relais, es wird aber versucht Relais 8 zu aktivieren → keine Auswirkung
- Der Sender hat nur 8 LEDs, es wird aber versucht LED 10 einzuschalten → keine Auswirkung

Beispiel zur Einbindung eines 10-Tasten-Senders mit Display (TG-T11-04) in Codesys:



Beispiel zur Einbindung eines 8-Tasten-Senders ohne Display (TG-T9-01) in Codesys:



Datenaufbau System Tiger Profinet

Inhalt

Eingangsmodule:	3
Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serien T11-x4/T9)	3
Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T11-x5)	6
Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T12)	9
Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T14)	12
Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T15)	15
Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul für alle Sendertypen	17
Ausgangsmodule „GSDML-V2.42-Tele Radio GmbH-NIC52RE-Tiger-20220110.xml“:	18
Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Sendertypen ohne Display	18
Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Tastensendertypen mit Display (ASCII-Rückmeldungen)	20
Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Pultsendertypen mit Display (ASCII-Rückmeldungen)	22
Ausgangsmodule „GSDML-V2.42-Tele Radio GmbH-NIC52RE-Tiger-20230308.xml“:	24
Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Sendertypen ohne Display	24
Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Tastensendertypen mit Display (DWord-Rückmeldungen)	26
Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Pultsendertypen mit Display (DWord-Rückmeldungen)	28
Tabelle der am Senderdisplay darstellbaren ASCII-Zeichen	30
Versionsverlauf dieses Dokuments	31

Datenaufbau System Tiger Profinet

Eingangsmodule:

Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serien T11-x4/T9)

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T9-1: 8 zweistufige Tasten, 8 rote LEDs, ohne Display, 433 MHz
- TG-T9-11: 8 zweistufige Tasten, 8 rote LEDs, ohne Display, 915 MHz
- TG-T9-2: 6 zweistufige Tasten, 6 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T9-12: 6 zweistufige Tasten, 6 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T11-4: 10 zweistufige Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T11-14: 10 zweistufige Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Status der Stopp-Relais bit1: Status Sicherheitsrelais SF1 bit2: Status Sicherheitsrelais SF2 bit3: Funkverbindung ok bit4: Funk-Timeout ok bit5: AFC locked bit6: Session mit TX hergestellt bit7: zuletzt empfangene Funkdaten gültig	1, wenn Stopp-Relais eingeschaltet, Empfänger kann Senderbefehle ausführen, 0, wenn Stopp-Relais ausgeschaltet, Empfänger befindet sich im Not-Aus-Zustand. 1, wenn Relais SF1 eingeschaltet 0, wenn Relais SF1 ausgeschaltet 1, wenn Relais SF2 eingeschaltet 0, wenn Relais SF2 ausgeschaltet <i>Anm.: SF1 und SF2 sind nur in Empfängern der Typenreihe R9 vorhanden.</i> 1, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger fehlerfrei ist, 0, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger abgebrochen ist (führt zum passiven Not-Aus-Zustand). 1, wenn gültige Funkdaten vom Sender innerhalb der eingestellten Timeout-Zeit empfangen wurden, 0, wenn keine Funkdaten innerhalb der Timeout-Zeit empfangen wurden (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden). 1, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers aktiv ist, 0, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers nicht arbeitet (sollte nicht vorkommen, kann zu Funkunterbrechungen führen). 1, wenn ein zugewiesener Sender den Empfänger steuert (andere Sender können sich nicht einloggen), 0, wenn kein Sender den Empfänger steuert (Sender können sich im Empfänger einloggen). 1, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten eines zugeordneten Senders fehlerfrei empfangen wurden, 0, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten nicht fehlerfrei waren (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden).
1	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Relaisversorgungsspannung ein bit1: RSSI-Wert unterhalb Minimum bit2: RSSI-Wert oberhalb Maximum bit3: Nullstellung ok	1, wenn die Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist, 0, wenn keine Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist (kommt nur vor bei aktivem oder passivem Not-Stopp). 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (Sender zu weit vom Empfänger entfernt. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Minimalwert nicht konfiguriert ist.). 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (Sender zu nahe am Empfänger. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Maximalwert nicht konfiguriert ist.). 1, wenn beim Starten des Senders alle Tasten in unbetätigtem Zustand waren (ist aus Sicherheitsgründen notwendig), 0, wenn beim Starten des Senders mindestens eine Taste betätigt war. Der Empfänger reagiert in diesem Fall erst dann auf Senderbefehle, nachdem alle Tasten losgelassen wurden (bit3 = 1).

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
1	Erweiterte Funkflags (Fortsetzung)	uint8	bit4: Alive counter bit0 (LSB), bit5: Alive counter bit1, bit6: Alive counter bit2, bit7: Alive counter bit3 (MSB)	Der Alive counter ist ein 4-bit Ringzähler, der zyklisch alle 250 ms inkrementiert wird. Der Zähler dient zur Diagnose, ob die Profinet-Kommunikation korrekt funktioniert.
2	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 1 ein bit1: Relais 2 ein ... bit7: Relais 8 ein	1, wenn das betreffende Relais im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais im Empfänger ausgeschaltet ist.
3	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 9 ein bit1: Relais 10 ein ... bit7: Relais 16 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
4	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 17 ein bit1: Relais 18 ein ... bit7: Relais 24 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
5	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 25 ein bit1: Relais 26 ein bit2: Relais 27 ein bit3: Relais 28 ein bit4: Sicherheitsrelais SR1 ein bit5: Sicherheitsrelais SR2 ein bit6: Summer ein bit7: Stopp-Relais ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist. Der Summerausgang ist kein Relais, sondern ein Open-Collector Transistorschalter, an dem z. B. eine Hupe angeschlossen werden kann. Gleicher Zustand wie Byte 0, bit0.
6	Empfangene Signalstärke RSSI	uint8	Wertebereich 0 – 15 _{dez}	Funksignalstärke des aktiven Senders, je höher der Wert, desto stärker ist das empfangene Signal.
7	Benutzter Funkkanal	uint8	Wertebereich 1 – 69 _{dez} bei 433 MHz Wertebereich 1 – 15 _{dez} bei 915 MHz	Funkkanal auf dem die Funkübertragung stattfindet.
8 - 9	Digitale Eingänge im Empfänger	uint16	bit0: Digitaleingang 1 bit1: Digitaleingang 2 ... bit9: Digitaleingang 10 bits11 – 15: nicht benutzt	Signalzustand der digitalen Eingänge, die im Empfänger zur Verfügung stehen. 1, wenn der betreffende Eingang aktiviert ist (Eingang auf Masse gezogen), 0, wenn der betreffende Eingang nicht aktiviert ist (Eingang offen).
10	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 3, Stufe 1 bit1: Taste 3, Stufe 2 bit2: Taste 4, Stufe 1 bit3: Taste 4, Stufe 2 bit4: Taste 5, Stufe 1 bit5: Taste 5, Stufe 2 bit6: Taste 6, Stufe 1 bit7: Taste 6, Stufe 2	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
11	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 7, Stufe 1 bit1: Taste 7, Stufe 2 bit2: Taste 8, Stufe 1 bit3: Taste 8, Stufe 2 bit4: Taste 1, Stufe 1 bit5: Taste 1, Stufe 2 bit6: Taste 2, Stufe 1 bit7: Taste 2, Stufe 2	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
12	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Linke Start-Taste, Stufe 1 bit1: Linke Start-Taste, Stufe 2 bit2: Rechte Start-Taste, Stufe 1 bit3: Rechte Start-Taste, Stufe 2 bits4 – 7: nicht benutzt	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
13	nicht benutzt	uint8		
14	nicht benutzt	uint8		
15	nicht benutzt	uint8		
16	nicht benutzt	int8		
17	nicht benutzt	int8		
18	nicht benutzt	int8		
19	nicht benutzt	int8		
20	nicht benutzt	int8		
21	nicht benutzt	int8		
22	nicht benutzt	int8		
23	nicht benutzt	int8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
24 - 25	Load Selection bits	uint16	bit0: Load A aktiviert bit1: Load B aktiviert bit2: Load C aktiviert bit3: Load D aktiviert bit4: Load E aktiviert bit5: Load F aktiviert bit6: Load G aktiviert bit7: Load H aktiviert bit8: Load I aktiviert bit9: Load J aktiviert bit10: Load K aktiviert bit11: Load L aktiviert bit12: Load M aktiviert bit13: Load N aktiviert bit14: Load O aktiviert bit15: Load P aktiviert	Bei den Load Selection bits handelt es sich um virtuelle Eingänge am Sender, die für verschiedene Zwecke benutzt werden können, z. B. Anwahl von Empfängerfunktionen. Diese Funktionalität wird kundenspezifisch programmiert und wird in dem System zugehörigen Mapping Template gesondert dokumentiert. 1, die betreffende Load ist aktiviert, 0, die betreffende Load ist nicht aktiviert.
26	System Tiger Sendertyp	uint8	Wertebereich 0 – 7	Typ des Senders, der den Empfänger aktuell steuert. 0: nicht definierter Sendertyp 1: Sender mit 6 Tasten 2: Sender mit 8 Tasten 3: Sender mit 10 Tasten 4: Sender mit 12 Tasten 5: Pulsender vom Typ JD 6: Sender mit 10 Tasten, davon 6 Analogtasten 7: Sender mit 12 Tasten, davon 8 Analogtasten
27	System Tiger Senderstatus	uint8	bit0: Ladezustand Senderakku bit0 (LSB) bit1: Ladezustand Senderakku bit1 (MSB) bit2: Senderakku wird geladen bit3: Verbindungsabbruch der Rückmeldungen zum Sender bits4 – 7: nicht benutzt	Ladezustand Wertebereich 0 – 3. Je höher der Wert, desto besser der Ladezustand. 1, am Sender ist ein Ladegerät angeschlossen und der Akku wird geladen, 0, Senderakku wird nicht geladen. 1, der Funkkontakt vom Empfänger zum Sender ist abgebrochen. Es können somit keine Rückmeldungen an den Sender übertragen werden. 0, die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger funktioniert in beiden Richtungen.
28	nicht benutzt	int8		
29	nicht benutzt	int8		
30	nicht benutzt	int8		
31	nicht benutzt	int8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T11-x5)

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T11-5: 12 zweistufige Tasten, 12 rote LEDs, ohne Display, 433 MHz
- TG-T11-15: 12 zweistufige Tasten, 12 rote LEDs, ohne Display, 915 MHz

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Status der Stopp-Relais bit1: Status Sicherheitsrelais SF1 bit2: Status Sicherheitsrelais SF2 bit3: Funkverbindung ok bit4: Funk-Timeout ok bit5: AFC locked bit6: Session mit TX hergestellt bit7: zuletzt empfangene Funkdaten gültig	1, wenn Stopp-Relais eingeschaltet, Empfänger kann Senderbefehle ausführen, 0, wenn Stopp-Relais ausgeschaltet, Empfänger befindet sich im Not-Aus-Zustand. 1, wenn Relais SF1 eingeschaltet 0, wenn Relais SF1 ausgeschaltet 1, wenn Relais SF2 eingeschaltet 0, wenn Relais SF2 ausgeschaltet <i>Anm.: SF1 und SF2 sind nur in Empfängern der Typenreihe R9 vorhanden.</i> 1, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger fehlerfrei ist, 0, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger abgebrochen ist (führt zum passiven Not-Aus-Zustand). 1, wenn gültige Funkdaten vom Sender innerhalb der eingestellten Timeout-Zeit empfangen wurden, 0, wenn keine Funkdaten innerhalb der Timeout-Zeit empfangen wurden (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden). 1, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers aktiv ist, 0, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers nicht arbeitet (sollte nicht vorkommen, kann zu Funkunterbrechungen führen). 1, wenn ein zugewiesener Sender den Empfänger steuert (andere Sender können sich nicht einloggen), 0, wenn kein Sender den Empfänger steuert (Sender können sich im Empfänger einloggen). 1, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten eines zugeordneten Senders fehlerfrei empfangen wurden, 0, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten nicht fehlerfrei waren (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden).
1	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Relaisversorgungsspannung ein bit1: RSSI-Wert unterhalb Minimum bit2: RSSI-Wert überhalb Maximum bit3: Nullstellung ok bit4: Alive counter bit0 (LSB), bit5: Alive counter bit1, bit6: Alive counter bit2, bit7: Alive counter bit3 (MSB)	1, wenn die Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist, 0, wenn keine Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist (kommt nur vor bei aktivem oder passivem Not-Stopp) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (Sender zu weit vom Empfänger entfernt. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Minimalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (Sender zu nahe am Empfänger. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Maximalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn beim Starten des Senders alle Tasten in unbetätigtem Zustand waren (ist aus Sicherheitsgründen notwendig), 0, wenn beim Starten des Senders mindestens eine Taste betätigt war. Der Empfänger reagiert in diesem Fall erst dann auf Senderbefehle, nachdem alle Tasten losgelassen wurden (bit3 = 1). Der Alive counter ist ein 4-bit Ringzähler, der zyklisch alle 250 ms inkrementiert wird. Der Zähler dient zur Diagnose, ob die Profinet-Kommunikation korrekt funktioniert.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
2	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 1 ein bit1: Relais 2 ein ... bit7: Relais 8 ein	1, wenn das betreffende Relais im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais im Empfänger ausgeschaltet ist.
3	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 9 ein bit1: Relais 10 ein ... bit7: Relais 16 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
4	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 17 ein bit1: Relais 18 ein ... bit7: Relais 24 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
5	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 25 ein bit1: Relais 26 ein bit2: Relais 27 ein bit3: Relais 28 ein bit4: Sicherheitsrelais SR1 ein bit5: Sicherheitsrelais SR2 ein bit6: Summer ein bit7: Stopp-Relais ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist. Der Summerausgang ist kein Relais, sondern ein Open-Collector Transistorschalter, an dem z. B. eine Hupe angeschlossen werden kann. Gleicher Zustand wie Byte 0, bit0
6	Empfangene Signalstärke RSSI	uint8	Wertebereich 0 – 15 _{dez}	Funksignalstärke des aktiven Senders, je höher der Wert, desto stärker ist das empfangene Signal.
7	Benutzer Funkkanal	uint8	Wertebereich 1 – 69 _{dez} bei 433 MHz Wertebereich 1 – 15 _{dez} bei 915 MHz	Funkkanal auf dem die Funkübertragung stattfindet.
8 - 9	Digitale Eingänge im Empfänger	uint16	bit0: Digitaleingang 1 bit1: Digitaleingang 2 ... bit9: Digitaleingang 10 bits11 – 15: nicht benutzt	Signalzustand der digitalen Eingänge, die im Empfänger zur Verfügung stehen. 1, wenn der betreffende Eingang aktiviert ist (Eingang auf Masse gezogen), 0, wenn der betreffende Eingang nicht aktiviert ist (Eingang offen).
10	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 3, Stufe 1 bit1: Taste 3, Stufe 2 bit2: Taste 4, Stufe 1 bit3: Taste 4, Stufe 2 bit4: Taste 5, Stufe 1 bit5: Taste 5, Stufe 2 bit6: Taste 6, Stufe 1 bit7: Taste 6, Stufe 2	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
11	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 9, Stufe 1 bit1: Taste 9, Stufe 2 bit2: Taste 10, Stufe 1 bit3: Taste 10, Stufe 2 bit4: Taste 1, Stufe 1 bit5: Taste 1, Stufe 2 bit6: Taste 2, Stufe 1 bit7: Taste 2, Stufe 2	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
12	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Linke Start-Taste, Stufe 1 bit1: Linke Start-Taste, Stufe 2 bit2: Rechte Start-Taste, Stufe 1 bit3: Rechte Start-Taste, Stufe 2 bit4: Taste 7, Stufe 1 bit5: Taste 7, Stufe 2 bit6: Taste 8, Stufe 1 bit7: Taste 8, Stufe 2	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
13	nicht benutzt	uint8		
14	nicht benutzt	uint8		
15	nicht benutzt	uint8		
16	nicht benutzt	int8		
17	nicht benutzt	int8		
18	nicht benutzt	int8		
19	nicht benutzt	int8		
20	nicht benutzt	int8		
21	nicht benutzt	int8		
22	nicht benutzt	int8		
23	nicht benutzt	int8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
24 - 25	Load Selection bits	uint16	bit0: Load A aktiviert bit1: Load B aktiviert bit2: Load C aktiviert bit3: Load D aktiviert bit4: Load E aktiviert bit5: Load F aktiviert bit6: Load G aktiviert bit7: Load H aktiviert bit8: Load I aktiviert bit9: Load J aktiviert bit10: Load K aktiviert bit11: Load L aktiviert bit12: Load M aktiviert bit13: Load N aktiviert bit14: Load O aktiviert bit15: Load P aktiviert	Bei den Load Selection bits handelt es sich um virtuelle Eingänge am Sender, die für verschiedene Zwecke benutzt werden können, z. B. Anwahl von Empfängerfunktionen. Diese Funktionalität wird kundenspezifisch programmiert und wird in dem System zugehörigen Mapping Template gesondert dokumentiert. 1, die betreffende Load ist aktiviert, 0, die betreffende Load ist nicht aktiviert.
26	System Tiger Sendertyp	uint8	Wertebereich 0 – 7	Typ des Senders, der den Empfänger aktuell steuert. 0: nicht definierter Sendertyp 1: Sender mit 6 Tasten 2: Sender mit 8 Tasten 3: Sender mit 10 Tasten 4: Sender mit 12 Tasten 5: Pulsender vom Typ JD 6: Sender mit 10 Tasten, davon 6 Analogtasten 7: Sender mit 12 Tasten, davon 8 Analogtasten
27	System Tiger Senderstatus	uint8	bit0: Ladezustand Senderakku bit0 (LSB) bit1: Ladezustand Senderakku bit1 (MSB) bit2: Senderakku wird geladen bit3: Verbindungsabbruch der Rückmeldungen zum Sender bits4 – 7: nicht benutzt	Ladezustand Wertebereich 0 – 3. Je höher der Wert, desto besser der Ladezustand. 1, am Sender ist ein Ladegerät angeschlossen und der Akku wird geladen, 0, Senderakku wird nicht geladen. 1, der Funkkontakt vom Empfänger zum Sender ist abgebrochen. Es können somit keine Rückmeldungen an den Sender übertragen werden. 0, die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger funktioniert in beiden Richtungen.
28	nicht benutzt	int8		
29	nicht benutzt	int8		
30	nicht benutzt	int8		
31	nicht benutzt	int8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T12)

bezieht sich auf folgende Pultsender, die kundenspezifisch mit Joysticks, Paddles, Potentiometern, Drucktasten, Kippschaltern, Drehschaltern, etc. ausgestattet sein können. Alle Pultsender sind ebenfalls mit einem LCD-Display ausgestattet zur Anzeige von Systemzustand (Akkuladung, Signalstärke, Funkkanal) und Rückmeldungen vom Empfänger zum Sender.

- TG-T12-20: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-30: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-25: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-35: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-24: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-23: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-33: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-22: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-21: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-31: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Status der Stopp-Relais bit1: Status Sicherheitsrelais SF1 bit2: Status Sicherheitsrelais SF2 bit3: Funkverbindung ok bit4: Funk-Timeout ok bit5: AFC locked bit6: Session mit TX hergestellt bit7: zuletzt empfangene Funkdaten gültig	1, wenn Stopp-Relais eingeschaltet, Empfänger kann Senderbefehle ausführen, 0, wenn Stopp-Relais ausgeschaltet, Empfänger befindet sich im Not-Aus-Zustand. 1, wenn Relais SF1 eingeschaltet 0, wenn Relais SF1 ausgeschaltet 1, wenn Relais SF2 eingeschaltet 0, wenn Relais SF2 ausgeschaltet <i>Anm.: SF1 und SF2 sind nur in Empfängern der Typenreihe R9 vorhanden.</i> 1, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger fehlerfrei ist, 0, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger abgebrochen ist (führt zum passiven Not-Aus-Zustand). 1, wenn gültige Funkdaten vom Sender innerhalb der eingestellten Timeout-Zeit empfangen wurden, 0, wenn keine Funkdaten innerhalb der Timeout-Zeit empfangen wurden (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden). 1, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers aktiv ist, 0, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers nicht arbeitet (sollte nicht vorkommen, kann zu Funkunterbrechungen führen). 1, wenn ein zugewiesener Sender den Empfänger steuert (andere Sender können sich nicht einloggen), 0, wenn kein Sender den Empfänger steuert (Sender können sich im Empfänger einloggen). 1, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten eines zugeordneten Senders fehlerfrei empfangen wurden, 0, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten nicht fehlerfrei waren (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden).
1	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Relaisversorgungsspannung ein bit1: RSSI-Wert unterhalb Minimum bit2: RSSI-Wert überhalb Maximum bit3: Nullstellung ok	1, wenn die Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist, 0, wenn keine Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist (kommt nur vor bei aktivem oder passivem Not-Stopp) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (Sender zu weit vom Empfänger entfernt. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Minimalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (Sender zu nahe am Empfänger. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Maximalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn beim Starten des Senders alle Tasten in unbetätigtem Zustand waren (ist aus Sicherheitsgründen notwendig), 0, wenn beim Starten des Senders mindestens eine Taste betätigt war. Der Empfänger reagiert in diesem Fall erst dann auf Senderbefehle, nachdem alle Tasten losgelassen wurden (bit 3 = 1).

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
1	Erweiterte Funkflags (Fortsetzung)	uint8	bit4: Alive counter bit0 (LSB), bit5: Alive counter bit1, bit6: Alive counter bit2, bit7: Alive counter bit3 (MSB)	Der Alive counter ist ein 4-bit Ringzähler, der zyklisch alle 250 ms inkrementiert wird. Der Zähler dient zur Diagnose, ob die Profinet-Kommunikation korrekt funktioniert.
2	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 1 ein bit1: Relais 2 ein ... bit7: Relais 8 ein	1, wenn das betreffende Relais im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais im Empfänger ausgeschaltet ist.
3	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 9 ein bit1: Relais 10 ein ... bit7: Relais 16 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
4	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 17 ein bit1: Relais 18 ein ... bit7: Relais 24 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
5	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 25 ein bit1: Relais 26 ein bit2: Relais 27 ein bit3: Relais 28 ein bit4: Sicherheitsrelais SR1 ein bit5: Sicherheitsrelais SR2 ein bit6: Summer ein bit7: Stopp-Relais ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist. Der Summerausgang ist kein Relais, sondern ein Open-Collector Transistorschalter, an dem z. B. eine Hupe angeschlossen werden kann. Gleicher Zustand wie Byte 0, bit0
6	Empfangene Signalstärke RSSI	uint8	Wertebereich 0 – 15 _{dez}	Funksignalstärke des aktiven Senders, je höher der Wert, desto stärker ist das empfangene Signal
7	Benutzter Funkkanal	uint8	Wertebereich 1 – 69 _{dez} bei 433 MHz Wertebereich 1 – 15 _{dez} bei 915 MHz	Funkkanal auf dem die Funkübertragung stattfindet
8 - 9	Digitale Eingänge im Empfänger	uint16	bit0: Digitaleingang 1 bit1: Digitaleingang 2 ... bit9: Digitaleingang 10 bits11 – 15: nicht benutzt	Signalzustand der digitalen Eingänge, die im Empfänger zur Verfügung stehen. 1, wenn der betreffende Eingang aktiviert ist (Eingang auf Masse gezogen), 0, wenn der betreffende Eingang nicht aktiviert ist (Eingang offen).
10	nicht benutzt	uint8		
11	nicht benutzt	uint8		
12	Tasten des Joystick-Senders	uint8	bit0: Side-Button 4 bit1: nicht benutzt bit2: Side-Button 3 bit3: nicht benutzt bit4: Side-Button 1 bit5: nicht benutzt bit6: Side-Button 2 bit7: nicht benutzt	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
13	Tasten des Joystick-Senders	uint8	bit0: Taste 5 bit1: Taste 6 bit2: Taste 7 bit3: Taste 8 bit4: Taste 9 bit5: Taste 10 bit6: Taste 31 bit7: Taste 32	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
14	Tasten des Joystick-Senders	uint8	bit0: Taste 11 bit1: Taste 12 bit2: Taste 13 bit3: Taste 14 bit4: Taste 15 bit5: Taste 16 bit6: Taste 29 bit7: Taste 30	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
15	Tasten des Joystick-Senders	uint8	bit0: Taste 21 bit1: Taste 22 bit2: Taste 23 bit3: Taste 24 bit4: Taste 25 bit5: Taste 26 bit6: Taste 27 bit7: Taste 28	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
16	Linker Joystick X-Achse, Schaltstufe	int8	Wertebereich -4 – 0 – +4	Schaltstufen des gerasteten Joysticks negative Werte = Auslenkung nach links, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach rechts, z. B. -3 = Joystick in der 3. Stufe nach links betätigt.
17	Linker Joystick Y-Achse, Schaltstufe	int8	Wertebereich -4 – 0 – +4	Schaltstufen des gerasteten Joysticks negative Werte = Auslenkung nach unten, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach oben, z. B. -3 = Joystick in der 3. Stufe nach unten betätigt.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
18	Rechter Joystick X-Achse, Schaltstufe	int8	Wertebereich -4 – 0 – +4	Schaltstufen des gerasteten Joysticks negative Werte = Auslenkung nach links, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach rechts, z. B. -3 = Joystick in der 3. Stufe nach links betätigt.
19	Rechter Joystick Y-Achse, Schaltstufe	int8	Wertebereich -4 – 0 – +4	Schaltstufen des gerasteten Joysticks negative Werte = Auslenkung nach unten, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach oben, z. B. -3 = Joystick in der 3. Stufe nach unten betätigt.
20	Linker Joystick X-Achse/Paddle 1 Analogausgang AK1	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte des Analog-Joysticks, negative Werte = Auslenkung nach links, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach rechts.
21	Linker Joystick Y-Achse/Paddle 2 Analogausgang AK2	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte des Analog-Joysticks, negative Werte = Auslenkung nach unten, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach oben.
22	Rechter Joystick X-Achse/Paddle 3 Analogausgang AK3	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte des Analog-Joysticks, negative Werte = Auslenkung nach links, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach rechts.
23	Linker Joystick Y-Achse/Paddle 4 Analogausgang AK4	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte des Analog-Joysticks, negative Werte = Auslenkung nach unten, 0 = Joystick in Neutralstellung, positive Werte = Auslenkung nach oben.
24 - 25	Load Selection bits	uint16	bit0: Load A aktiviert bit1: Load B aktiviert bit2: Load C aktiviert bit3: Load D aktiviert bit4: Load E aktiviert bit5: Load F aktiviert bit6: Load G aktiviert bit7: Load H aktiviert bit8: Load I aktiviert bit9: Load J aktiviert bit10: Load K aktiviert bit11: Load L aktiviert bit12: Load M aktiviert bit13: Load N aktiviert bit14: Load O aktiviert bit15: Load P aktiviert	Bei den Load Selection bits handelt es sich um virtuelle Eingänge am Sender, die für verschiedene Zwecke benutzt werden können, z. B. Anwahl von Empfängerfunktionen. Diese Funktionalität wird kundenspezifisch programmiert und wird in dem System zugehörigen Mapping Template gesondert dokumentiert. 1, die betreffende Load ist aktiviert, 0, die betreffende Load ist nicht aktiviert.
26	System Tiger Sendertyp	uint8	Wertebereich 0 – 7 _{dez}	Typ des Senders, der den Empfänger aktuell steuert. 0: nicht definierter Sendertyp 1: Sender mit 6 Tasten 2: Sender mit 8 Tasten 3: Sender mit 10 Tasten 4: Sender mit 12 Tasten 5: Pultsender vom Typ JD 6: Sender mit 10 Tasten, davon 6 Analogtasten 7: Sender mit 12 Tasten, davon 8 Analogtasten
27	System Tiger Senderstatus	uint8	bit0: Ladezustand Senderakku bit0 (LSB) bit1: Ladezustand Senderakku bit1 (MSB) bit2: Senderakku wird geladen bit3: Verbindungsabbruch der Rückmeldungen zum Sender bits4 – 7: nicht benutzt	Ladezustand Wertebereich 0 – 3. Je höher der Wert, desto besser der Ladezustand 1, am Sender ist ein Ladegerät angeschlossen und der Akku wird geladen, 0, Senderakku wird nicht geladen. 1, der Funkkontakt vom Empfänger zum Sender ist abgebrochen. Es können somit keine Rückmeldungen an den Sender übertragen werden. 0, die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger funktioniert in beiden Richtungen.
28	Analogausgang AK5/Paddle 5	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte von weiteren analogen Bedienelementen
29	Analogausgang AK6/Paddle 6	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte von weiteren analogen Bedienelementen
30	Analogausgang AK7	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte von weiteren analogen Bedienelementen
31	Analogausgang AK8	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte von weiteren analogen Bedienelementen

Datenaufbau System Tiger Profinet

Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T14)

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T14-7: 4 zweistufige Tasten, 6 analoge Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T14-8: 4 zweistufige Tasten, 6 analoge Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Status der Stopp-Relais bit1: Status Sicherheitsrelais SF1 bit2: Status Sicherheitsrelais SF2 bit3: Funkverbindung ok bit4: Funk-Timeout ok bit5: AFC locked bit6: Session mit TX hergestellt bit7: zuletzt empfangene Funkdaten gültig	1, wenn Stopp-Relais eingeschaltet, Empfänger kann Senderbefehle ausführen, 0, wenn Stopp-Relais ausgeschaltet, Empfänger befindet sich im Not-Aus-Zustand. 1, wenn Relais SF1 eingeschaltet 0, wenn Relais SF1 ausgeschaltet 1, wenn Relais SF2 eingeschaltet 0, wenn Relais SF2 ausgeschaltet <i>Anm.: SF1 und SF2 sind nur in Empfängern der Typenreihe R9 vorhanden.</i> 1, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger fehlerfrei ist, 0, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger abgebrochen ist (führt zum passiven Not-Aus-Zustand). 1, wenn gültige Funkdaten vom Sender innerhalb der eingestellten Timeout-Zeit empfangen wurden, 0, wenn keine Funkdaten innerhalb der Timeout-Zeit empfangen wurden (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden). 1, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers aktiv ist, 0, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers nicht arbeitet (sollte nicht vorkommen, kann zu Funkunterbrechungen führen). 1, wenn ein zugewiesener Sender den Empfänger steuert (andere Sender können sich nicht einloggen), 0, wenn kein Sender den Empfänger steuert (Sender können sich im Empfänger einloggen). 1, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten eines zugeordneten Senders fehlerfrei empfangen wurden, 0, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten nicht fehlerfrei waren (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden).
1	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Relaisversorgungsspannung ein bit1: RSSI-Wert unterhalb Minimum bit2: RSSI-Wert überhalb Maximum bit3: Nullstellung ok bit4: Alive counter bit0 (LSB), bit5: Alive counter bit1, bit6: Alive counter bit2, bit7: Alive counter bit3 (MSB)	1, wenn die Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist, 0, wenn keine Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist (kommt nur vor bei aktivem oder passivem Not-Stopp) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (Sender zu weit vom Empfänger entfernt. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Minimalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (Sender zu nahe am Empfänger. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Maximalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn beim Starten des Senders alle Tasten in unbetätigtem Zustand waren (ist aus Sicherheitsgründen notwendig), 0, wenn beim Starten des Senders mindestens eine Taste betätigt war. Der Empfänger reagiert in diesem Fall erst dann auf Senderbefehle, nachdem alle Tasten losgelassen wurden (bit3 = 1). Der Alive counter ist ein 4-bit Ringzähler, der zyklisch alle 250 ms inkrementiert wird. Der Zähler dient zur Diagnose, ob die Profinet-Kommunikation korrekt funktioniert.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
2	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 1 ein bit1: Relais 2 ein ... bit7: Relais 8 ein	1, wenn das betreffende Relais im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais im Empfänger ausgeschaltet ist.
3	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 9 ein bit1: Relais 10 ein ... bit7: Relais 16 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
4	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 17 ein bit1: Relais 18 ein ... bit7: Relais 24 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
5	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 25 ein bit1: Relais 26 ein bit2: Relais 27 ein bit3: Relais 28 ein bit4: Sicherheitsrelais SR1 ein bit5: Sicherheitsrelais SR2 ein bit6: Summer ein bit7: Stopp-Relais ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist. Der Summerausgang ist kein Relais, sondern ein Open-Collector Transistorschalter, an dem z. B. eine Hupe angeschlossen werden kann. Gleicher Zustand wie Byte 0, bit0
6	Empfangene Signalstärke RSSI	uint8	Wertebereich 0 – 15 _{dez}	Funksignalstärke des aktiven Senders, je höher der Wert, desto stärker ist das empfangene Signal
7	Benutzer Funkkanal	uint8	Wertebereich 1 – 69 _{dez} bei 433 MHz Wertebereich 1 – 15 _{dez} bei 915 MHz	Funkkanal auf dem die Funkübertragung stattfindet
8 - 9	Digitale Eingänge im Empfänger	uint16	bit0: Digitaleingang 1 bit1: Digitaleingang 2 ... bit9: Digitaleingang 10 bits11 – 15: nicht benutzt	Signalzustand der digitalen Eingänge, die im Empfänger zur Verfügung stehen. 1, wenn der betreffende Eingang aktiviert ist (Eingang auf Masse gezogen), 0, wenn der betreffende Eingang nicht aktiviert ist (Eingang offen).
10	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 3, Stufe 1 bit1: Taste 3, Stufe 2 bit2: Taste 4, Stufe 1 bit3: Taste 4, Stufe 2 bit4: Taste 5, Stufe 1 bit5: Taste 5, Stufe 2 bit6: Taste 6, Stufe 1 bit7: Taste 6, Stufe 2	Die virtuellen Schaltzustände der Analogtasten 3 – 6. 1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
11	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 7, Stufe 1 bit1: Taste 7, Stufe 2 bit2: Taste 8, Stufe 1 bit3: Taste 8, Stufe 2 bit4: Taste 1, Stufe 1 bit5: Taste 1, Stufe 2 bit6: Taste 2, Stufe 1 bit7: Taste 2, Stufe 2	Die virtuellen Schaltzustände der Analogtasten 1 – 2 und die Schaltzustände der zweistufigen Tasten 7 - 8. 1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
12	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Linke Start-Taste, Stufe 1 bit1: Linke Start-Taste, Stufe 2 bit2: Rechte Start-Taste, Stufe 1 bit3: Rechte Start-Taste, Stufe 2 bits4 – 7: nicht benutzt	1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
13	nicht benutzt	uint8		
14	nicht benutzt	uint8		
15	nicht benutzt	uint8		
16	nicht benutzt	int8		
17	nicht benutzt	int8		
18	nicht benutzt	int8		
19	nicht benutzt	int8		
20	Analogausgang der Tasten 3 und 4	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte der Analog-Tasten, negative Werte = linke Taste betätigt, 0 = keine Taste betätigt, positive Werte = rechte Taste betätigt.
21	Analogausgang der Tasten 5 und 6	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte der Analog-Tasten, negative Werte = linke Taste betätigt, 0 = keine Taste betätigt, positive Werte = rechte Taste betätigt.
22	nicht benutzt	int8		
23	Analogausgang der Tasten 1 und 2	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte der Analog-Tasten, negative Werte = linke Taste betätigt, 0 = keine Taste betätigt, positive Werte = rechte Taste betätigt.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
24 - 25	Load Selection bits	uint16	bit0: Load A aktiviert bit1: Load B aktiviert bit2: Load C aktiviert bit3: Load D aktiviert bit4: Load E aktiviert bit5: Load F aktiviert bit6: Load G aktiviert bit7: Load H aktiviert bit8: Load I aktiviert bit9: Load J aktiviert bit10: Load K aktiviert bit11: Load L aktiviert bit12: Load M aktiviert bit13: Load N aktiviert bit14: Load O aktiviert bit15: Load P aktiviert	Bei den Load Selection bits handelt es sich um virtuelle Eingänge am Sender, die für verschiedene Zwecke benutzt werden können, z. B. Anwahl von Empfängerfunktionen. Diese Funktionalität wird kundenspezifisch programmiert und wird in dem System zugehörigen Mapping Template gesondert dokumentiert. 1, die betreffende Load ist aktiviert, 0, die betreffende Load ist nicht aktiviert.
26	System Tiger Sendertyp	uint8	Wertebereich 0 – 7 _{dez}	Typ des Senders, der den Empfänger aktuell steuert. 0: nicht definierter Sendertyp 1: Sender mit 6 Tasten 2: Sender mit 8 Tasten 3: Sender mit 10 Tasten 4: Sender mit 12 Tasten 5: Pulsender vom Typ JD 6: Sender mit 10 Tasten, davon 6 Analogtasten 7: Sender mit 12 Tasten, davon 8 Analogtasten
27	System Tiger Senderstatus	uint8	bit0: Ladezustand Senderakku bit0 (LSB) bit1: Ladezustand Senderakku bit1 (MSB) bit2: Senderakku wird geladen bit3: Verbindungsabbruch der Rückmeldungen zum Sender bits4 – 7: nicht benutzt	Ladezustand Wertebereich 0 – 3. Je höher der Wert, desto besser der Ladezustand 1, am Sender ist ein Ladegerät angeschlossen und der Akku wird geladen, 0, Senderakku wird nicht geladen. 1, der Funkkontakt vom Empfänger zum Sender ist abgebrochen. Es können somit keine Rückmeldungen an den Sender übertragen werden. 0, die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger funktioniert in beiden Richtungen.
28	nicht benutzt	int8		
29	nicht benutzt	int8		
30	nicht benutzt	int8		
31	nicht benutzt	int8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul (Sender der Serie T15)

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T15-7: 4 zweistufige Tasten, 8 analoge Tasten, 12 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T15-8: 4 zweistufige Tasten, 8 analoge Tasten, 12 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Status der Stopp-Relais bit1: Status Sicherheitsrelais SF1 bit2: Status Sicherheitsrelais SF2 bit3: Funkverbindung ok bit4: Funk-Timeout ok bit5: AFC locked bit6: Session mit TX hergestellt bit7: zuletzt empfangene Funkdaten gültig	1, wenn Stopp-Relais eingeschaltet, Empfänger kann Senderbefehle ausführen, 0, wenn Stopp-Relais ausgeschaltet, Empfänger befindet sich im Not-Aus-Zustand. 1, wenn Relais SF1 eingeschaltet 0, wenn Relais SF1 ausgeschaltet 1, wenn Relais SF2 eingeschaltet 0, wenn Relais SF2 ausgeschaltet <i>Anm.: SF1 und SF2 sind nur in Empfängern der Typenreihe R9 vorhanden.</i> 1, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger fehlerfrei ist, 0, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger abgebrochen ist (führt zum passiven Not-Aus-Zustand). 1, wenn gültige Funkdaten vom Sender innerhalb der eingestellten Timeout-Zeit empfangen wurden, 0, wenn keine Funkdaten innerhalb der Timeout-Zeit empfangen wurden (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden). 1, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers aktiv ist, 0, wenn die automatische Frequenzregelung des Empfängers nicht arbeitet (sollte nicht vorkommen, kann zu Funkunterbrechungen führen). 1, wenn ein zugewiesener Sender den Empfänger steuert (andere Sender können sich nicht einloggen), 0, wenn kein Sender den Empfänger steuert (Sender können sich im Empfänger einloggen). 1, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten eines zugeordneten Senders fehlerfrei empfangen wurden, 0, wenn die zuletzt empfangenen Funkdaten nicht fehlerfrei waren (führt zum Not-Aus-Zustand, wenn innerhalb von 500 ms keine gültigen Funkdaten empfangen werden).
1	Erweiterte Funkflags	uint8	bit0: Relaisversorgungsspannung ein bit1: RSSI-Wert unterhalb Minimum bit2: RSSI-Wert überhalb Maximum bit3: Nullstellung ok bit4: Alive counter bit0 (LSB), bit5: Alive counter bit1, bit6: Alive counter bit2, bit7: Alive counter bit3 (MSB)	1, wenn die Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist, 0, wenn keine Versorgungsspannung für die Empfänger-Relais vorhanden ist (kommt nur vor bei aktivem oder passivem Not-Stopp) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (Sender zu weit vom Empfänger entfernt. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Mindestwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Minimalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders höher ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (Sender zu nahe am Empfänger. Kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert), 0, wenn die gemessene Funksignalstärke des Senders niedriger ist, als der im Empfänger konfigurierte Maximalwert (kundenspezifische Einstellung, nicht in jedem System aktiviert. Bit ist 0, wenn der Maximalwert nicht konfiguriert ist.) 1, wenn beim Starten des Senders alle Tasten in unbetätigtem Zustand waren (ist aus Sicherheitsgründen notwendig), 0, wenn beim Starten des Senders mindestens eine Taste betätigt war. Der Empfänger reagiert in diesem Fall erst dann auf Senderbefehle, nachdem alle Tasten losgelassen wurden (bit3 = 1). Der Alive counter ist ein 4-bit Ringzähler, der zyklisch alle 250 ms inkrementiert wird. Der Zähler dient zur Diagnose, ob die Profinet-Kommunikation korrekt funktioniert.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
2	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 1 ein bit1: Relais 2 ein ... bit7: Relais 8 ein	1, wenn das betreffende Relais im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais im Empfänger ausgeschaltet ist.
3	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 9 ein bit1: Relais 10 ein ... bit7: Relais 16 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
4	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 17 ein bit1: Relais 18 ein ... bit7: Relais 24 ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist.
5	Empfängerrelais-Status	uint8	bit0: Relais 25 ein bit1: Relais 26 ein bit2: Relais 27 ein bit3: Relais 28 ein bit4: Sicherheitsrelais SR1 ein bit5: Sicherheitsrelais SR2 ein bit6: Summer ein bit7: Stopp-Relais ein	1, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger eingeschaltet ist, 0, wenn das betreffende Relais (sofern vorhanden) im Empfänger ausgeschaltet ist. Der Summerausgang ist kein Relais, sondern ein Open-Collector Transistorschalter, an dem z. B. eine Hupe angeschlossen werden kann. Gleicher Zustand wie Byte 0, bit0
6	Empfangene Signalstärke RSSI	uint8	Wertebereich 0 – 15 _{dez}	Funksignalstärke des aktiven Senders, je höher der Wert, desto stärker ist das empfangene Signal
7	Benutzer Funkkanal	uint8	Wertebereich 1 – 69 _{dez} bei 433 MHz Wertebereich 1 – 15 _{dez} bei 915 MHz	Funkkanal auf dem die Funkübertragung stattfindet
8 - 9	Digitale Eingänge im Empfänger	uint16	bit0: Digitaleingang 1 bit1: Digitaleingang 2 ... bit9: Digitaleingang 10 bits11 – 15: nicht benutzt	Signalzustand der digitalen Eingänge, die im Empfänger zur Verfügung stehen. 1, wenn der betreffende Eingang aktiviert ist (Eingang auf Masse gezogen), 0, wenn der betreffende Eingang nicht aktiviert ist (Eingang offen).
10	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 3, Stufe 1 bit1: Taste 3, Stufe 2 bit2: Taste 4, Stufe 1 bit3: Taste 4, Stufe 2 bit4: Taste 5, Stufe 1 bit5: Taste 5, Stufe 2 bit6: Taste 6, Stufe 1 bit7: Taste 6, Stufe 2	Die virtuellen Schaltzustände der Analogtasten 3 – 6. 1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
11	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Taste 9, Stufe 1 bit1: Taste 9, Stufe 2 bit2: Taste 10, Stufe 1 bit3: Taste 10, Stufe 2 bit4: Taste 1, Stufe 1 bit5: Taste 1, Stufe 2 bit6: Taste 2, Stufe 1 bit7: Taste 2, Stufe 2	Die virtuellen Schaltzustände der Analogtasten 1 – 2 und die Schaltzustände der zweistufigen Tasten 9 - 10. 1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
12	Tasten des Drucktasten-Senders	uint8	bit0: Linke Start-Taste, Stufe 1 bit1: Linke Start-Taste, Stufe 2 bit2: Rechte Start-Taste, Stufe 1 bit3: Rechte Start-Taste, Stufe 2 bit4: Taste 7, Stufe 1 bit5: Taste 7, Stufe 2 bit6: Taste 8, Stufe 1 bit7: Taste 8, Stufe 2	Die virtuellen Schaltzustände der Analogtasten 7 – 8 und die Schaltzustände der zweistufigen Start-Tasten. 1, wenn die betreffende Taste gedrückt ist, 0, wenn die betreffende Taste nicht gedrückt ist.
13	nicht benutzt	uint8		
14	nicht benutzt	uint8		
15	nicht benutzt	uint8		
16	nicht benutzt	int8		
17	nicht benutzt	int8		
18	nicht benutzt	int8		
19	nicht benutzt	int8		
20	Analogausgang der Tasten 3 und 4	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte der Analog-Tasten, negative Werte = linke Taste betätigt, 0 = keine Taste betätigt, positive Werte = rechte Taste betätigt.
21	Analogausgang der Tasten 5 und 6	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte der Analog-Tasten, negative Werte = linke Taste betätigt, 0 = keine Taste betätigt, positive Werte = rechte Taste betätigt.
22	Analogausgang der Tasten 7 und 8	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte der Analog-Tasten, negative Werte = linke Taste betätigt, 0 = keine Taste betätigt, positive Werte = rechte Taste betätigt.
23	Analogausgang der Tasten 1 und 2	int8	Wertebereich -127 _{dez} – 0 – +127 _{dez}	Potentiometerwerte der Analog-Tasten, negative Werte = linke Taste betätigt, 0 = keine Taste betätigt, positive Werte = rechte Taste betätigt.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
24 - 25	Load Selection bits	uint16	bit0: Load A aktiviert bit1: Load B aktiviert bit2: Load C aktiviert bit3: Load D aktiviert bit4: Load E aktiviert bit5: Load F aktiviert bit6: Load G aktiviert bit7: Load H aktiviert bit8: Load I aktiviert bit9: Load J aktiviert bit10: Load K aktiviert bit11: Load L aktiviert bit12: Load M aktiviert bit13: Load N aktiviert bit14: Load O aktiviert bit15: Load P aktiviert	Bei den Load Selection bits handelt es sich um virtuelle Eingänge am Sender, die für verschiedene Zwecke benutzt werden können, z. B. Anwahl von Empfängerfunktionen. Diese Funktionalität wird kundenspezifisch programmiert und wird in dem System zugehörigen Mapping Template gesondert dokumentiert. 1, die betreffende Load ist aktiviert, 0, die betreffende Load ist nicht aktiviert.
26	System Tiger Sendertyp	uint8	Wertebereich 0 – 7 _{dez}	Typ des Senders, der den Empfänger aktuell steuert. 0: nicht definierter Sendertyp 1: Sender mit 6 Tasten 2: Sender mit 8 Tasten 3: Sender mit 10 Tasten 4: Sender mit 12 Tasten 5: Pulsender vom Typ JD 6: Sender mit 10 Tasten, davon 6 Analogtasten 7: Sender mit 12 Tasten, davon 8 Analogtasten
27	System Tiger Senderstatus	uint8	bit0: Ladezustand Senderakku bit0 (LSB) bit1: Ladezustand Senderakku bit1 (MSB) bit2: Senderakku wird geladen bit3: Verbindungsabbruch der Rückmeldungen zum Sender bits4 – 7: nicht benutzt	Ladezustand Wertebereich 0 – 3. Je höher der Wert, desto besser der Ladezustand 1, am Sender ist ein Ladegerät angeschlossen und der Akku wird geladen, 0, Senderakku wird nicht geladen. 1, der Funkkontakt vom Empfänger zum Sender ist abgebrochen. Es können somit keine Rückmeldungen an den Sender übertragen werden. 0, die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger funktioniert in beiden Richtungen.
28	nicht benutzt	int8		
29	nicht benutzt	int8		
30	nicht benutzt	int8		
31	nicht benutzt	int8		

Eingangsmodul System Tiger Eingangsmodul für alle Sendertypen

bezieht sich auf alle Sendertypen, ist fest eingebunden und kann nicht entfernt werden.

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
32 - 35	Gewichtssensor Wert 1	uint32	Wertebereich 0 – 2147483647 _{dez}	Messwert der Analogeingangsmodule (falls vorhanden) am Empfänger.
36 - 39	Gewichtssensor Wert 2	uint32	Wertebereich 0 - 2147483647 _{dez}	Messwert der Analogeingangsmodule (falls vorhanden) am Empfänger.
40 - 43	ID des aktiven Senders	uint32	Wertebereich 0 – 2147483647 _{dez}	Seriennummer des Senders, der den Empfänger aktuell steuert.
44 - 47	ID des benutzten RFID-Tags	uint32	Wertebereich 0 – 2147483647 _{dez}	Seriennummer des RFID-Tags, mit dem der Sender ggf. entriegelt wurde.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Ausgangsmodule „GSDML-V2.42-Tele Radio GmbH-NIC52RE-Tiger-20220110.xml“:

Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Sendertypen ohne Display

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T9-1: 8 zweistufige Tasten, 8 rote LEDs, ohne Display, 433 MHz
- TG-T9-11: 8 zweistufige Tasten, 8 rote LEDs, ohne Display, 915 MHz
- TG-T11-5: 12 zweistufige Tasten, 12 rote LEDs, ohne Display, 433 MHz
- TG-T11-15: 12 zweistufige Tasten, 12 rote LEDs, ohne Display, 915 MHz

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	Feldbus-Ausgangsbyte 0	uint8	bit0: TX-LED 1 ein/aus bit1: TX-LED 2 ein/aus bit2: TX-LED 3 ein/aus bit3: TX-LED 4 ein/aus bit4: TX-LED 5 ein/aus bit5: TX-LED 6 ein/aus bit6: TX-LED 7 ein/aus bit7: TX-LED 8 ein/aus	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) wird eingeschaltet, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
1	Feldbus-Ausgangsbyte 1	uint8	bit0: TX-LED 9 ein/aus bit1: TX-LED 10 ein/aus bit2: Linke Start-Tasten-LED ein/aus bit3: Rechte Start-Tasten-LED ein/aus bit4: Piepser am Sender ein/aus bits5 – 7: nicht benutzt	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) wird eingeschaltet, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet. 1, Piepser am Sender wird eingeschaltet, 0, Piepser am Sender wird ausgeschaltet.
2	Feldbus-Ausgangsbyte 2	uint8	bit0: TX-LED 1 blinken bit1: TX-LED 2 blinken bit2: TX-LED 3 blinken bit3: TX-LED 4 blinken bit4: TX-LED 5 blinken bit5: TX-LED 6 blinken bit6: TX-LED 7 blinken bit7: TX-LED 8 blinken	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) blinkt 500 ms an/500 ms aus, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
3	Feldbus-Ausgangsbyte 3	uint8	bit0: TX-LED 9 blinken bit1: TX-LED 10 blinken bit2: Linke Start-Tasten-LED blinken bit3: Rechte Start-Tasten-LED blinken bit4: Piepser am Sender ein/aus bits5 – 7: nicht benutzt	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) blinkt 500 ms an/500 ms aus, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet. 1, Piepser am Sender wird eingeschaltet, 0, Piepser am Sender wird ausgeschaltet.
4	Feldbus-Ausgangsbyte 4	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
5	Feldbus-Ausgangsbyte 5	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
6	Feldbus-Ausgangsbyte 6	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
7	Feldbus-Ausgangsbyte 7	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
8	Feldbus-Ausgangsbyte 8	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
9	Feldbus-Ausgangsbyte 9	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
10	Feldbus-Ausgangsbyte 10	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
11	Feldbus-Ausgangsbyte 11	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
12	Feldbus-Ausgangsbyte 12	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
13	Feldbus-Ausgangsbyte 13	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
14	Feldbus-Ausgangsbyte 14	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
15	Feldbus-Ausgangsbyte 15	uint8	Wertebereich 0 – 255 _{dez}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
16	Feldbus-Ausgangsbyte 16	uint8	bit0: Empfänger-Relais 1 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 2 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 3 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 4 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 5 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 6 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 7 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 8 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
17	Feldbus-Ausgangsbyte 17	uint8	bit0: Empfänger-Relais 9 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 10 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 11 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 12 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 13 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 14 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 15 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 16 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
18	Feldbus-Ausgangsbyte 18	uint8	bit0: Empfänger-Relais 17 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 18 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 19 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 20 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 21 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 22 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 23 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 24 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
19	Feldbus-Ausgangsbyte 19	uint8	bit0: Empfänger-Relais 25 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 26 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 27 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 28 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 29 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 30 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 31 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 32 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
20 - 21	Empfänger-Analogausgang 1	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
22 - 23	Empfänger-Analogausgang 2	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
24 - 25	Empfänger-Analogausgang 3	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
26 - 27	Empfänger-Analogausgang 4	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
28	nicht benutzt	uint8		
29	nicht benutzt	uint8		
30	nicht benutzt	uint8		
31	nicht benutzt	uint8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Tastensendertypen mit Display (ASCII-Rückmeldungen)

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T9-2: 6 zweistufige Tasten, 6 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T9-12: 6 zweistufige Tasten, 6 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T11-4: 10 zweistufige Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T11-14: 10 zweistufige Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T14-7: 4 zweistufige Tasten, 6 analoge Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T14-8: 4 zweistufige Tasten, 6 analoge Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T15-7: 4 zweistufige Tasten, 8 analoge Tasten, 12 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T15-8: 4 zweistufige Tasten, 8 analoge Tasten, 12 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz

Am Senderdisplay können standardmäßig bis zu 13 ASCII-Zeichen in einer Zeile angezeigt werden, wobei die Position von ASCII-Zeichen 1 ganz links und die Position von ASCII-Zeichen 13 ganz rechts am Display liegt.

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	ASCII-Zeichen 1	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Außerst linkes Zeichen in der Displayzeile.
1	ASCII-Zeichen 2	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
2	ASCII-Zeichen 3	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
3	ASCII-Zeichen 4	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
4	ASCII-Zeichen 5	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
5	ASCII-Zeichen 6	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
6	ASCII-Zeichen 7	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
7	ASCII-Zeichen 8	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
8	ASCII-Zeichen 9	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
9	ASCII-Zeichen 10	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
10	ASCII-Zeichen 11	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
11	ASCII-Zeichen 12	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
12	ASCII-Zeichen 13	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Außerst rechtes Zeichen in der Displayzeile.
13	Feldbus-Ausgangsbyte 13	uint8	bit0: TX-LED 1 ein/aus bit1: TX-LED 2 ein/aus bit2: TX-LED 3 ein/aus bit3: TX-LED 4 ein/aus bit4: TX-LED 5 ein/aus bit5: TX-LED 6 ein/aus bit6: TX-LED 7 ein/aus bit7: TX-LED 8 ein/aus	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) wird eingeschaltet, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
14	Feldbus-Ausgangsbyte 14	uint8	bit0: Linke Start-Tasten-LED ein/aus bit1: Rechte Start-Tasten-LED ein/aus bit2: TX-LED 1 blinken bit3: TX-LED 2 blinken bit4: TX-LED 3 blinken bit5: TX-LED 4 blinken bit6: TX-LED 5 blinken bit7: TX-LED 6 blinken	1, betreffende LED am Sender wird eingeschaltet, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet. 1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) blinkt 500 ms an/500 ms aus, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
15	Feldbus-Ausgangsbyte 15	uint8	bit0: TX-LED 7 blinken bit1: TX-LED 8 blinken bit2: Linke Start-Tasten-LED blinken bit3: Rechte Start-Tasten-LED blinken bit4: Piepser am Sender ein/aus bits5 – 7: nicht benutzt	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) blinkt 500 ms an/500 ms aus, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet. 1, Piepser am Sender wird eingeschaltet, 0, Piepser am Sender wird ausgeschaltet.
16	Feldbus-Ausgangsbyte 16	uint8	bit0: Empfänger-Relais 1 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 2 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 3 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 4 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 5 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 6 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 7 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 8 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.
17	Feldbus-Ausgangsbyte 17	uint8	bit0: Empfänger-Relais 9 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 10 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 11 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 12 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 13 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 14 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 15 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 16 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
18	Feldbus-Ausgangsbyte 18	uint8	bit0: Empfänger-Relais 17 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 18 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 19 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 20 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 21 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 22 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 23 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 24 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
19	Feldbus-Ausgangsbyte 19	uint8	bit0: Empfänger-Relais 25 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 26 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 27 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 28 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 29 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 30 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 31 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 32 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
20 - 21	Empfänger-Analogausgang 1	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
22 - 23	Empfänger-Analogausgang 2	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
24 - 25	Empfänger-Analogausgang 3	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
26 - 27	Empfänger-Analogausgang 4	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
28	nicht benutzt	uint8		
29	nicht benutzt	uint8		
30	nicht benutzt	uint8		
31	nicht benutzt	uint8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Pultsendertypen mit Display (ASCII-Rückmeldungen)

bezieht sich auf folgende Pultsender:

- TG-T12-20: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-30: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-25: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-35: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-24: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-23: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-33: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-22: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-21: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-31: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz

Am Senderdisplay können standardmäßig bis zu 13 ASCII-Zeichen in einer Zeile angezeigt werden, wobei die Position von ASCII-Zeichen 1 ganz links und die Position von ASCII-Zeichen 13 ganz rechts am Display liegt.

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0	ASCII-Zeichen 1	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Äußerst linkes Zeichen in der Displayzeile.
1	ASCII-Zeichen 2	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
2	ASCII-Zeichen 3	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
3	ASCII-Zeichen 4	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
4	ASCII-Zeichen 5	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
5	ASCII-Zeichen 6	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
6	ASCII-Zeichen 7	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
7	ASCII-Zeichen 8	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
8	ASCII-Zeichen 9	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
9	ASCII-Zeichen 10	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
10	ASCII-Zeichen 11	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
11	ASCII-Zeichen 12	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	
12	ASCII-Zeichen 13	uint8	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Äußerst rechtes Zeichen in der Displayzeile.
13	Feldbus-Ausgangsbyte 13	uint8	bit0: Linke zweifarbige TX-LED rot ein/aus bit1: Linke zweifarbige TX-LED grün ein/aus bit2: Rechte zweifarbige TX-LED rot ein/aus bit3: Rechte zweifarbige TX-LED grün ein/aus bits4 – 7: nicht benutzt	1, betreffende LED am Sender wird eingeschaltet, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
14	Feldbus-Ausgangsbyte 14	uint8	bits0 – 1: nicht benutzt bit2: Linke zweifarbige TX-LED rot blinken bit3: Linke zweifarbige TX-LED grün blinken bit4: Rechte zweifarbige TX-LED rot blinken bit5: Rechte zweifarbige TX-LED grün blinken bits6 – 7: nicht benutzt	1, betreffende LED am Sender blinkt 500 ms an/500 ms aus, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
15	Feldbus-Ausgangsbyte 15	uint8	bits0 – 3: nicht benutzt bit4: Piepser am Sender ein/aus bits5 – 7: nicht benutzt	1, Piepser am Sender wird eingeschaltet, 0, Piepser am Sender wird ausgeschaltet.
16	Feldbus-Ausgangsbyte 16	uint8	bit0: Empfänger-Relais 1 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 2 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 3 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 4 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 5 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 6 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 7 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 8 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.
17	Feldbus-Ausgangsbyte 17	uint8	bit0: Empfänger-Relais 9 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 10 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 11 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 12 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 13 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 14 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 15 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 16 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
18	Feldbus-Ausgangsbyte 18	uint8	bit0: Empfänger-Relais 17 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 18 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 19 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 20 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 21 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 22 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 23 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 24 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
19	Feldbus-Ausgangsbyte 19	uint8	bit0: Empfänger-Relais 25 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 26 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 27 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 28 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 29 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 30 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 31 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 32 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
20 - 21	Empfänger-Analogausgang 1	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
22 - 23	Empfänger-Analogausgang 2	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
24 - 25	Empfänger-Analogausgang 3	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
26 - 27	Empfänger-Analogausgang 4	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
28	nicht benutzt	uint8		
29	nicht benutzt	uint8		
30	nicht benutzt	uint8		
31	nicht benutzt	uint8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Ausgangsmodule „GSDML-V2.42-Tele Radio GmbH-NIC52RE-Tiger-20230308.xml“:

Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Sendertypen ohne Display

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T9-1: 8 zweistufige Tasten, 8 rote LEDs, ohne Display, 433 MHz
- TG-T9-11: 8 zweistufige Tasten, 8 rote LEDs, ohne Display, 915 MHz
- TG-T11-5: 12 zweistufige Tasten, 12 rote LEDs, ohne Display, 433 MHz
- TG-T11-15: 12 zweistufige Tasten, 12 rote LEDs, ohne Display, 915 MHz

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Byte-/Bitdarstellung	Erläuterung
0 - 3	Feldbus-Ausgangs-DWord 1	uint32	bit0: TX-LED 9 ein/aus bit1: TX-LED 10 ein/aus bit2: Linke Start-Tasten-LED ein/aus bit3: Rechte Start-Tasten-LED ein/aus bit4: Piepser am Sender ein/aus bits5 – 7: nicht benutzt bit8: TX-LED 1 ein/aus bit9: TX-LED 2 ein/aus bit10: TX-LED 3 ein/aus bit11: TX-LED 4 ein/aus bit12: TX-LED 5 ein/aus bit13: TX-LED 6 ein/aus bit14: TX-LED 7 ein/aus bit15: TX-LED 8 ein/aus bit16: TX-LED 9 blinken bit17: TX-LED 10 blinken bit18: Linke Start-Tasten-LED blinken bit19: Rechte Start-Tasten-LED blinken bit20: Piepser am Sender ein/aus bits21 – 23: nicht benutzt bit24: TX-LED 1 blinken bit25: TX-LED 2 blinken bit26: TX-LED 3 blinken bit27: TX-LED 4 blinken bit28: TX-LED 5 blinken bit29: TX-LED 6 blinken bit30: TX-LED 7 blinken bit31: TX-LED 8 blinken	Bei der angegebenen Bit- und Bytezuordnung handelt es sich um die Standardzuordnung. Diese jedoch kundenspezifisch abweichen. Siehe hierfür separate Dokumentation, die mit dem System ausgeliefert wird. 1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) wird eingeschaltet bzw. blinkt, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
4 - 7	Feldbus-Ausgangs-DWord 2	Uint32	Wertebereich 0 – FFFFFFFF _{hex}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
8 - 11	Feldbus-Ausgangs-DWord 3	Uint32	Wertebereich 0 – FFFFFFFF _{hex}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
12 - 15	Feldbus-Ausgangs-DWord 4	Uint32	Wertebereich 0 – FFFFFFFF _{hex}	Reserve für kundenspezifische Verwendung
16	Feldbus-Ausgangsbyte 16	uint8	bit0: Empfänger-Relais 1 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 2 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 3 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 4 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 5 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 6 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 7 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 8 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbusgesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
17	Feldbus-Ausgangsbyte 17	uint8	bit0: Empfänger-Relais 9 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 10 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 11 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 12 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 13 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 14 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 15 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 16 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
18	Feldbus-Ausgangsbyte 18	uint8	bit0: Empfänger-Relais 17 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 18 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 19 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 20 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 21 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 22 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 23 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 24 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
19	Feldbus-Ausgangsbyte 19	uint8	bit0: Empfänger-Relais 25 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 26 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 27 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 28 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 29 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 30 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 31 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 32 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
20 - 21	Empfänger-Analogausgang 1	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
22 - 23	Empfänger-Analogausgang 2	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
24 - 25	Empfänger-Analogausgang 3	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
26 - 27	Empfänger-Analogausgang 4	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
28	nicht benutzt	uint8		
29	nicht benutzt	uint8		
30	nicht benutzt	uint8		
31	nicht benutzt	uint8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Tastensendertypen mit Display (DWord-Rückmeldungen)

bezieht sich auf folgende Tastensender:

- TG-T9-2: 6 zweistufige Tasten, 6 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T9-12: 6 zweistufige Tasten, 6 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T11-4: 10 zweistufige Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T11-14: 10 zweistufige Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T14-7: 4 zweistufige Tasten, 6 analoge Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T14-8: 4 zweistufige Tasten, 6 analoge Tasten, 10 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T15-7: 4 zweistufige Tasten, 8 analoge Tasten, 12 rote LEDs, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T15-8: 4 zweistufige Tasten, 8 analoge Tasten, 12 rote LEDs, LCD-Display, 915 MHz

Am Senderdisplay können standardmäßig bis zu 13 ASCII-Zeichen in einer Zeile angezeigt werden, wobei die Position von ASCII-Zeichen 1 ganz links und die Position von ASCII-Zeichen 13 ganz rechts am Display liegt. Alternativ können die Byte- und Bitpositionen für kundenspezifische Daten-Rückmeldungen verwendet werden, siehe Dokumentation, die mit dem System mitgeliefert wird.

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0 - 3	Feldbus-Ausgangs-DWord 1	UInt32	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Byte 0 (LSB): ASCII-Zeichen 2 Byte 1: ASCII-Zeichen 1 (äußerst linkes Zeichen in der Displayzeile) Byte 2: ASCII-Zeichen 4 Byte 3: ASCII-Zeichen 3
4 - 7	Feldbus-Ausgangs-DWord 2	UInt32	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Byte 0 (LSB): ASCII-Zeichen 6 Byte 1: ASCII-Zeichen 5 Byte 2: ASCII-Zeichen 8 Byte 3: ASCII-Zeichen 7
8 - 11	Feldbus-Ausgangs-DWord 3	UInt32	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Byte 0 (LSB): ASCII-Zeichen 10 Byte 1: ASCII-Zeichen 9 Byte 2: ASCII-Zeichen 12 Byte 3: ASCII-Zeichen 11
12 - 15	Feldbus-Ausgangs-DWord 4	UInt32	bit0: TX-LED 1 ein/aus bit1: TX-LED 2 ein/aus bit2: TX-LED 3 ein/aus bit3: TX-LED 4 ein/aus bit4: TX-LED 5 ein/aus bit5: TX-LED 6 ein/aus bit6: TX-LED 7 ein/aus bit7: TX-LED 8 ein/aus Byte 1 (bits8 – 15) Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} bit16: TX-LED 7 blinken bit17: TX-LED 8 blinken bit18: Linke Start-Tasten-LED blinken bit19: Rechte Start-Tasten-LED blinken bit20: Piepser am Sender ein/aus bits21 – 23: nicht benutzt bit24: Linke Start-Tasten-LED ein/aus bit25: Rechte Start-Tasten-LED ein/aus bit26: TX-LED 1 blinken bit27: TX-LED 2 blinken bit28: TX-LED 3 blinken bit29: TX-LED 4 blinken bit30: TX-LED 5 blinken bit31: TX-LED 6 blinken	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) wird eingeschaltet, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet. ASCII-Zeichen 13 (äußerst rechtes Zeichen in der Displayzeile) 1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) blinkt 500 ms an/500 ms aus, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet. 1, Piepser am Sender wird eingeschaltet, 0, Piepser am Sender wird ausgeschaltet.
16	Feldbus-Ausgangsbyte 16	uint8	bit0: Empfänger-Relais 1 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 2 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 3 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 4 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 5 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 6 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 7 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 8 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.
17	Feldbus-Ausgangsbyte 17	uint8	bit0: Empfänger-Relais 9 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 10 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 11 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 12 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 13 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 14 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 15 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 16 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
18	Feldbus-Ausgangsbyte 18	uint8	bit0: Empfänger-Relais 17 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 18 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 19 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 20 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 21 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 22 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 23 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 24 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
19	Feldbus-Ausgangsbyte 19	uint8	bit0: Empfänger-Relais 25 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 26 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 27 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 28 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 29 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 30 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 31 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 32 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
20 - 21	Empfänger-Analogausgang 1	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
22 - 23	Empfänger-Analogausgang 2	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
24 - 25	Empfänger-Analogausgang 3	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
26 - 27	Empfänger-Analogausgang 4	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
28	nicht benutzt	uint8		
29	nicht benutzt	uint8		
30	nicht benutzt	uint8		
31	nicht benutzt	uint8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Ausgangsmodul System Tiger Ausgangsmodul für alle Pultsendertypen mit Display (DWord-Rückmeldungen)

bezieht sich auf folgende Pultsender:

- TG-T12-20: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-30: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-25: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-35: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-24: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-23: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-33: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz
- TG-T12-22: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-21: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 433 MHz
- TG-T12-31: Pultsender, kundenspezifisch, LCD-Display, 915 MHz

Am Senderdisplay können standardmäßig bis zu 13 ASCII-Zeichen in einer Zeile angezeigt werden, wobei die Position von ASCII-Zeichen 1 ganz links und die Position von ASCII-Zeichen 13 ganz rechts am Display liegt. Alternativ können die Byte- und Bitpositionen für kundenspezifische Daten-Rückmeldungen verwendet werden, siehe Dokumentation, die mit dem System mitgeliefert wird.

Datenbeschreibung:

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
0 - 3	Feldbus-Ausgangs-DWord 1	UInt32	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Byte 0 (LSB): ASCII-Zeichen 2 Byte 1: ASCII-Zeichen 1 (äußerst linkes Zeichen in der Displayzeile) Byte 2: ASCII-Zeichen 4 Byte 3: ASCII-Zeichen 3
4 - 7	Feldbus-Ausgangs-DWord 2	UInt32	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Byte 0 (LSB): ASCII-Zeichen 6 Byte 1: ASCII-Zeichen 5 Byte 2: ASCII-Zeichen 8 Byte 3: ASCII-Zeichen 7
8 - 11	Feldbus-Ausgangs-DWord 3	UInt32	Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez}	Byte 0 (LSB): ASCII-Zeichen 10 Byte 1: ASCII-Zeichen 9 Byte 2: ASCII-Zeichen 12 Byte 3: ASCII-Zeichen 11
12 - 15	Feldbus-Ausgangs-DWord 4	UInt32	bit0: Linke zweifarbige TX-LED rot ein/aus bit1: Linke zweifarbige TX-LED grün ein/aus bit2: Rechte zweifarbige TX-LED rot ein/aus bit3: Rechte zweifarbige TX-LED grün ein/aus bits4 – 7: nicht benutzt Byte 1 (bits8 – 15) Wertebereich 32 _{dez} – 127 _{dez} bits16 – 19: nicht benutzt bit20: Piepser am Sender ein/aus bits21 – 23: nicht benutzt bits24 – 25: nicht benutzt bit26: Linke zweifarbige TX-LED rot blinken bit27: Linke zweifarbige TX-LED grün blinken bit28: Rechte zweifarbige TX-LED rot blinken bit29: Rechte zweifarbige TX-LED grün blinken bits30 – 31: nicht benutzt	1, betreffende LED (sofern am Sender vorhanden) wird eingeschaltet, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet. ASCII-Zeichen 13 (äußerst rechtes Zeichen in der Displayzeile) 1, Piepser am Sender wird eingeschaltet, 0, Piepser am Sender wird ausgeschaltet. 1, betreffende LED am Sender blinkt 500 ms an/500 ms aus, 0, betreffende LED am Sender wird ausgeschaltet.
16	Feldbus-Ausgangsbyte 16	uint8	bit0: Empfänger-Relais 1 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 2 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 3 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 4 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 5 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 6 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 7 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 8 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbusgesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.
17	Feldbus-Ausgangsbyte 17	uint8	bit0: Empfänger-Relais 9 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 10 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 11 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 12 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 13 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 14 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 15 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 16 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbusgesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausgeschaltet.

Datenaufbau System Tiger Profinet

Byte Nr.	Name	Datentyp	Bitdarstellung	Erläuterung
18	Feldbus-Ausgangsbyte 18	uint8	bit0: Empfänger-Relais 17 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 18 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 19 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 20 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 21 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 22 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 23 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 24 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
19	Feldbus-Ausgangsbyte 19	uint8	bit0: Empfänger-Relais 25 ein/aus bit1: Empfänger-Relais 26 ein/aus bit2: Empfänger-Relais 27 ein/aus bit3: Empfänger-Relais 28 ein/aus bit4: Empfänger-Relais 29 ein/aus bit5: Empfänger-Relais 30 ein/aus bit6: Empfänger-Relais 31 ein/aus bit7: Empfänger-Relais 32 ein/aus	1, entsprechendes Relais (falls vorhanden) wird feldbus-gesteuert eingeschaltet, 0, entsprechendes Relais wird feldbusgesteuert ausge-schaltet.
20 - 21	Empfänger-Analogausgang 1	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
22 - 23	Empfänger-Analogausgang 2	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
24 - 25	Empfänger-Analogausgang 3	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
26 - 27	Empfänger-Analogausgang 4	int16	Wertebereich -32767 _{dez} – +32767 _{dez}	Wert für Analogausgang im Empfänger (falls vorhanden), kann feldbusseitig geschrieben werden.
28	nicht benutzt	uint8		
29	nicht benutzt	uint8		
30	nicht benutzt	uint8		
31	nicht benutzt	uint8		

Datenaufbau System Tiger Profinet

Tabelle der am Senderdisplay darstellbaren ASCII-Zeichen

32 dec 20 hex 00100000	SPACE	48 dec 30 hex 00110000	0	64 dec 40 hex 01000000	@
33 dec 21 hex 00100001	!	49 dec 31 hex 00110001	1	65 dec 41 hex 01000001	A
34 dec 22 hex 00100010	"	50 dec 32 hex 00110010	2	66 dec 42 hex 01000010	B
35 dec 23 hex 00100011	#	51 dec 33 hex 00110011	3	67 dec 43 hex 01000011	C
36 dec 24 hex 00100100	\$	52 dec 34 hex 00110100	4	68 dec 44 hex 01000100	D
37 dec 25 hex 00100101	%	53 dec 35 hex 00110101	5	69 dec 45 hex 01000101	E
38 dec 26 hex 00100110	&	54 dec 36 hex 00110110	6	70 dec 46 hex 01000110	F
39 dec 27 hex 00100111	'	55 dec 37 hex 00110111	7	71 dec 47 hex 01000111	G
40 dec 28 hex 00101000	(	56 dec 38 hex 00111000	8	72 dec 48 hex 01001000	H
41 dec 29 hex 00101001	)	57 dec 39 hex 00111001	9	73 dec 49 hex 01001001	I
42 dec 2A hex 00101010	*	58 dec 3A hex 00111010	:	74 dec 4A hex 01001010	J
43 dec 2B hex 00101011	+	59 dec 3B hex 00111011	;	75 dec 4B hex 01001011	K
44 dec 2C hex 00101100	,	60 dec 3C hex 00111100	<	76 dec 4C hex 01001100	L
45 dec 2D hex 00101101	-	61 dec 3D hex 00111101	=	77 dec 4D hex 01001101	M
46 dec 2E hex 00101110	.	62 dec 3E hex 00111110	>	78 dec 4E hex 01001110	N
47 dec 2F hex 00101111	/	63 dec 3F hex 00111111	?	79 dec 4F hex 01001111	O
80 dec 50 hex 01010000	P	96 dec 60 hex 01100000	'	112 dec 70 hex 01110000	p
81 dec 51 hex 01010001	Q	97 dec 61 hex 01100001	a	113 dec 71 hex 01110001	q
82 dec 52 hex 01010010	R	98 dec 62 hex 01100010	b	114 dec 72 hex 01110010	r
83 dec 53 hex 01010011	S	99 dec 63 hex 01100011	c	115 dec 73 hex 01110011	s
84 dec 54 hex 01010100	T	100 dec 64 hex 01100100	d	116 dec 74 hex 01110100	t
85 dec 55 hex 01010101	U	101 dec 65 hex 01100101	e	117 dec 75 hex 01110101	u
86 dec 56 hex 01010110	V	102 dec 66 hex 01100110	f	118 dec 76 hex 01110110	v
87 dec 57 hex 01010111	W	103 dec 67 hex 01100111	g	119 dec 77 hex 01110111	w
88 dec 58 hex 01011000	X	104 dec 68 hex 01101000	h	120 dec 78 hex 01111000	x
89 dec 59 hex 01011001	Y	105 dec 69 hex 01101001	i	121 dec 79 hex 01111001	y
90 dec 5A hex 01011010	Z	106 dec 6A hex 01101010	j	122 dec 7A hex 01111010	z
91 dec 5B hex 01011011	[	107 dec 6B hex 01101011	k	123 dec 7B hex 01111011	{
92 dec 5C hex 01011100	¥	108 dec 6C hex 01101100	l	124 dec 7C hex 01111100	|
93 dec 5D hex 01011101	]	109 dec 6D hex 01101101	m	125 dec 7D hex 01111101	}
94 dec 5E hex 01011110	^	110 dec 6E hex 01101110	n	126 dec 7E hex 01111110	_
95 dec 5F hex 01011111	~	111 dec 6F hex 01101111	o	127 dec 7F hex 01111111	

Datenaufbau System Tiger Profinet

Versionsverlauf dieses Dokuments

Version	Autor	Datum	Kommentare
V1	WP	12.04.2022	Ursprüngliches Dokument
V2	WP	02.06.2025	Verschiedene Korrekturen bei der Benennung der bits im Feldbus-Ausgangsbyte 3